



Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim
November - Januar 2024





„Ich verschenke einen Schatz“

Stellen Sie sich vor,
Sie besitzen einen
Schatz.

Wer soll ihn
erben?

„Das Geld, das ich zu Lebzeiten nicht verbraucht habe, soll später einmal armen Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen.“

Wie wäre es, wenn Sie Ihren Schatz denjenigen schenken, die nichts besitzen? Menschen, die am Rande stehen und deren tägliches Leben ein Überlebenskampf ist?

Soziale Projekte fördern und einen Lebensabend ohne finanzielle Sorgen genießen – diese beiden Ziele lassen sich miteinander vereinbaren: mit dem Steyler Schatzbrief.

3 gute Gründe für den Steyler Schatzbrief:

- ✔ Sie leisten wirksame Hilfe für Menschen in Not.
- ✔ Sie spenden nur, was Sie nicht selbst benötigen.
- ✔ Sie sparen und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben.

Dafür stehen wir

Als christliches Finanzinstitut sind wir seit unserer Gründung im Jahr 1964 dafür bekannt, mit Geld Gutes zu tun. Der Steyler Schatzbrief ist gut für unsere Kunden und gut für Menschen in Not.

Dafür steht der Steyler Schatzbrief

Der Steyler Schatzbrief ist ein Tagesgeldkonto mit eingebauter Hilfe. Wie bei jedem Tagesgeldkonto behalten Sie den vollen Zugriff auf Ihr Ersparnis und haben so immer einen Notgroschen für unvorhergesehene Ausgaben. Bleibt später etwas übrig, dann fließt dieser Teil Ihres Erbes in weltweite Projekte der Nächstenliebe. Steyler Missionare und Missionarinnen arbeiten in Gemeinden, betreiben Schulen und Krankenhäuser und helfen auf viele andere Arten denen, die fast nichts besitzen. Durch Ihre Unterschrift wird Ihr Tagesgeldkonto so zum Vermächtnis für Menschen, die unsere Solidarität brauchen.



Steyler **Ethik** Bank

Wo Geld Gutes schafft

- ☎ Telefon: 02241/120 50
- 🌐 www.steyler-bank.de/schatzbrief



Regenbogenspielplatz – 0-3 Jahre
(Carina Grönke, Stefanie Langer)

Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Daniela Schmidt)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-10 Jahre
(Nicole Kaeschner, Doris Knebel)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Cooler Socken – 11-14 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Lea, Robert
und Sven)

Freitag, 16:00 - 17:30 Uhr

Richtig Erwachsene
(Elke Kirchner-Goetze, Emmi Haase,
Renate Klafunde, Marlene Lindenstruth)

Zweimal im Monat
Mittwoch, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Manuel Dahme)

Dienstag, 19:30 Uhr

FairTeiler
(Ingrid Kuske u.a.)

Freitag, 18:30 Uhr



Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Yoga (Karina Siegle)

Donnerstag, 19:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Frauentreff

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Anzeige	2
Gruppen der Gemeinde	3
Jahreslosung 2024	5
Geistlicher Impuls von Pfarrerin Charlotte von Winterfeld	6
Der Kirchenvorstand informiert	8
Ökumenischer Biergarten-Gottesdienst	9
Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg	10
Gemeinde-Café in der Kirche	12
Kita Regenbogenland: Koffer-Circus	13
Personal: Gemeindepädagogin Elke Kirchner-Goetze stellt sich vor	14
Vorschau: Ökumenisches Adventsfenster ab 1. Dezember	15
Ökumenisches Friedensgebet	16
Ökumenisches Nachhaltigkeitsfest	17
Ökumenischer Tag der Schöpfung	18
Spendenübergabe an die Stiftung für krebskranke Kinder	19
Kinder- und Jugendarbeit: Ankündigung der Osterfreizeit	20
Kirchenmusik: Kultur unterm Regenbogen	21
Adventskirche	22
Ausblick: Folk for Benefiz 13	23
Treffen in Bad Langensalza mit der Partnergemeinde Möringen	24
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus: Die Heilung des Taubstummen	26
Termine	29
Amtshandlungen im dritten Quartal 2023	31
Gottesdienste	32
Neues aus dem Nachbarschaftsraum: „Film ab – Kopfkino Bibel!“	35
So erreichen Sie uns	36
Monatssprüche und Impressum	38
Gemeinde in Farbe	39

Jahreslosung 2024

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14



Gedanke zu Glaube, Theologie und Kirche

Jesus und der Dalai Lama Warum die Feindesliebe für mich selbst gut ist

Liebe Gemeinde!

Jesus sagt:

„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.“ (Matthäus 5,39)

Soll ich wirklich dem, der mich schlägt, auch noch die andere Wange hinhalten statt zurückzuschlagen, wie Jesus in der Bergpredigt fordert? Ist das nicht weltfremd?

Die Bergpredigt provoziert, geht gegen den Strich. Und doch: Hinter diesen Zumutungen steht eine Vision. Die Vision von einer Welt, in biblischer Sprache einem Reich, in dem die Menschen auf Dauer friedlich und glücklich zusammenleben und die Spirale der Gewalt durchbrochen wird.

Eine sehr treffende Auslegung dazu gibt es in den folgenden Worten des Dalai Lama:

„**Wenn wir** unseren Geist trainieren, stärken wir positive Gefühle wie Veröhnlichkeit, Mitgefühl und die Sorge um das Wohlergehen anderer. Negative Gefühle wie Hass und Eifersucht sind unsere Feinde. Diese negativen Gefühle können wir durch Training auf ein Minimum reduzieren.... **Wut löst das Problem nicht.** Wut führt nur dazu, dass wir uns selbst unbehaglich fühlen. Wut zerstört den eigenen Seelenfrieden. So lange wir wütend sind, stellen sich keine



Foto: ©ev. Medienhaus d. EKH/ Peter Bongard

positiven Gefühle ein. Ich denke, das ist der Hauptgrund, warum wir vergeben sollten. Innere Ruhe, Seelenfrieden sorgt dafür, dass unser Körper gesünder ist.“

Der Dalai Lama sagt ja im Grunde: Es ist besser für dich selbst, wenn du positive Gefühle deinen Feinden gegenüber hast als negative.

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Wir sollten die Menschen nicht nach dem beurteilen, was sie tun, sondern was sie leiden.“ Dieser Satz hat sich für

mich schon manchmal als gute Hilfe erwiesen. Ich weiß, dass ich gnädiger auf andere Menschen und ihre Nöte und ihr Versagen schaue, seit ich selbst einmal in einer tiefen Krise war. Und gerade in der Konfizeit habe ich es immer wieder erlebt: Da gibt es immer einige Jugendliche, die sich nicht an die Regeln halten, das gut Vorbereitete durch ihre Anfechtung zerstören und denen gegenüber ich dann widerwillig reagiere. Von einigen habe ich dann erfahren, was sie sonst erleben: die Scheidung der Eltern, Streit mit dem Vater, die psychische Krankheit der Mutter, Stress in der Schule. Danach konnte ich den betreffenden Konfirmand*innen nicht mehr böse sein.

Der evangelische Theologe Jörg Zink nennt sechs Regeln für den Frieden:

1. Verzichte auf Schlagworte und Feindbilder!
2. Sei bereit, dich selbst zu ändern!
3. Schaffe Vertrauen zwischen dir und dem anderen!
4. Versuche, den anderen so genau wie möglich zu verstehen!
5. Gestatte dem anderen kleine Schritte!
6. Lass das Gespräch auch dann nicht abreißen, wenn sich der Friede nicht einstellen will! (Jörg Zink: „Wie übt man Frieden“, 1982)



Zitat des Dalai Lama aus:

Seine Heiligkeit der XIV. Dalai Lama mit Victor Chan, Die Weisheit des Herzens. Ein Wegweiser für unsere Zeit. Bergisch Gladbach 2005, S. 221

Matthäus 5,43: Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« und deinen Feind hassen. 44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.

Ihre
Pfarrerin Charlotte von Winterfeld

Das Foto dürfen wir abdrucken mit freundlicher Genehmigung des Büros des Dalai Lama in Dharamsala, Indien.



Der Kirchenvorstand informiert

Liebe Alle,

unsere Gemeinde erlebt zurzeit ein Wechselbad der Veränderungen: Seit dem 1. September ist unsere Pfarrstelle vakant, wir dürfen eine neue Gemeindepädagogin, Frau Kirchner-Goetze, als Unterstützung in unsere Gemeinde willkommen heißen. Der Kirchenvorstand befand sich in Klausur. Man besprühte diese Woche unsere Kirche, unser Kindergarten hat 14 neue Kinder aufgenommen und gewöhnt diese ein, eine neue Erzieherin, Frau Sliz, durften wir in unserem Kita-Team begrüßen. Unser Gemeindehaus wird für Feiern gebucht, gebucht und gebucht.

Wie ich bereits schrieb, ein Wechselbad der Veränderungen. So mag dem geneigten Lesenden nicht entgangen sein, dass es auch weniger positive Veränderungen gegeben hat, denn die vakante Pfarrstelle und die Sprühattacke gehören sicherlich zu den unbequemerer Ereignissen.

Hier finde ich stets Bestätigung darin, dass jeder Veränderung auch eine Chance innewohnt, die mir persönlich zeigt, dass wir und unsere Nachbargemeinden in Höchst, Sindlingen, Untertliedebach, Griesheim, Nied und Rödelheim zusammenhalten. Vor diesem Hintergrund möchte ich allen Pfarrpersonen, Herrn Vorländer, Herrn van Elsborg, Frau von Winterfeld, Frau West-

phal und Frau Wigand für Ihre Unterstützung danken. Der Austausch mit anderen Pfarrerinnen und Pfarrern ist ausgesprochen fruchtbar. Den Sprühsprüchen, denen keinerlei Weisheit innewohnt, haben wir bereits etwas entgegengesetzt.

Es lohnt nicht, sich die eigenen Alltagsqualität mit Ärger zu vermiesen. Mützen wir es zu einer Herausforderung um und bleiben cool, denn provozieren sollten wir uns nicht lassen.

Denn u.a. über den (passenden) Umgang mit solcherlei Malaisen haben wir, als Kirchenvorstand, während unserer dreitägigen Klausur ebenfalls debattiert. Über die Klausur wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet. Kurz zusammengefasst: Sie war intensiv, wohltuend und von nachhaltiger Natur! Jetzt sehen wir erst einmal dem letzten Quartal des Jahres 2023 entgegen und **freuen uns auf weiterhin „interessante“** Zeiten, die wir zusammen, miteinander, als Gemeinde, erleben werden. Abschließend ist es meiner KV – Kollegenschaft und mir ein Anliegen, Ihnen, den Hauptamtlichen und insbesondere allen freiwillig Helfenden einen riesengroßen DANK auszusprechen, denn ohne Sie ALLE, wäre unsere Gemeinde wie eine Suppe ohne Wasser.

Herzlichst

Sebastian Brum
Vorsitzender des Kirchenvorstands

Biergarten-Gottesdienst

Mit Unterzeichnung der ökumenischen Rahmenvereinbarung

Am 2. Juli 2023 gab es bei sommerlichem Wetter einen ökumenischen Biergarten-Gottesdienst im Sossenheimer Gasthaus „Zum Löwen“.

Während des Gottesdienstes wurde die ökumenische Rahmenvereinbarung unterzeichnet, um die Zusammenar-

beit der evangelischen und katholischen Gemeinde in Sossenheim noch weiter zu festigen.

Die Redaktion



Nach vier Jahren: Getrennte Wege

Verabschiedungsgottesdienst und Abschiedsfest für Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Am 16. Juli 2023 gab es einen festlichen Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg, die zum 1. September zur Gemeinde nach Bockenheim wechselte.

Es war ein feierlicher Gottesdienst unter Beteiligung von Stadtdekan Holger Kamlah, des Regenbogenchors und des Kirchenvorstands.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fanden sich viele zum Abschiedsfest im Gemeindehaus ein. Es gab die unterschiedlichsten Beiträge und Geschenke von Gemeindegliedern und Sossenheimer Vereinen. Wir wünschen Charlotte Eisenberg alles Gute in ihrer neuen Gemeinde in Bockenheim.

Die Redaktion





Gemeinde-Café: Austausch mit Gemeindegliedern

Kurz vor der Verabschiedung von Pfarrerin Eisenberg gab es ein Gemeinde-Café am 15. Juli 2023 in unserer Regenbogenkirche.

Bei Kaffee und Kuchen gab es informative Gespräche über die anstehenden Veränderungen der Gemeinde.

Mitglieder des Kirchenvorstands und die scheidende Pfarrerin standen interessierten Gemeindegliedern Rede und Antwort.

Es ging um die Veränderung der Gebäudesituation, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Nachbarrschaftsraum und natürlich um die Herausforderungen in der Zeit mit vakanter Pfarrstelle.

Die Redaktion



„Koffer-Circus“ in der Kita Regenbogenland

Das macht so viel Spaß

Da waren sich alle Kinder einig.

Fünf Tage probten die Kinder für ihren großen Auftritt und jeden Morgen wurde freudig gefragt:

„Kommt heute die Heidi!“

Mit ihrer aufgeschlossenen Art vermittelte Heidi Fletterer allen Kindern, wie viel Spaß Zirkus macht.

Jedes Kind fand eine Möglichkeit, sich einzubringen.

Ob Clown, Akrobat, Seiltänzer, Jongleur, Tiger, Fakir, Zauberer oder auf dem Trampolin; mit viel Engagement und Hingabe übten die Kinder ihre Nummern und fieberten ihrem großen Auftritt entgegen.

Durch Heidi Fletterers gute Anleitung trauten sich die Kinder Dinge zu, die uns alle überraschten.

Jedes Kind bekam von Heidi die Möglichkeit, in seinem Tempo mit zu arbeiten und konnte sich mit seinen Stärken einbringen. Geduldig begleitete sie jede Gruppe.

Gemeinsam mit den Kindern erarbeitete sie ein richtiges Zirkusprogramm, das an Tag 5 den Familien vorgeführt wurde. Alle machten mit.

Mit Heidi Fletterers Unterstützung war jede Nummer ein großer Erfolg und die Kinder hatten eine tolle Zeit, in der sie mit viel Spaß viel erleben durften.

Team Kita Regenbogenland



kita-regenbogenland.info



Elke Kirchner-Goetze stellt sich vor

Liebe Menschen in Sossenheim,
ich freue mich, mich Ihnen auf diesem Wege vorstellen zu können.

Seit dem 15. September bin ich Gemeindepädagogin im Planungsbezirk Regenbogen- und Cyriakusgemeinde und als solche zuständig für die Arbeit mit Erwachsenen und Senior:innen in den beiden Kirchengemeinden.

Kirchliche Arbeit in Frankfurt ist mir vertraut: Ich bin in Heddernheim geboren und aufgewachsen, in der dortigen Thomasgemeinde getauft worden und durch Kindergottesdienst und Jungchar in die Gemeinde hineingewachsen. Nach meiner Konfirmation habe ich mich als Teamerin im Kindergottesdienst engagiert, später auch im Evangelischen Jugendwerk in Eschersheim.



Nach meinem Studium der Gemeindepädagogik an der Ev. Fachhochschule in Darmstadt habe ich in verschiedenen gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern und als Religionslehrerin gearbeitet. Ich bin verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder.

In den letzten 11 Jahren haben wir in Berlin gelebt und ich habe in der dortigen Landeskirche als Referentin für Frauenarbeit gearbeitet. Zu meinen Aufgaben gehörte u.a. die Koordination der Weltgebetstags-Arbeit.

Nach den „Hauptstadt-Erfahrungen“ sind wir gerne in die Hessische Heimat zurückgekehrt und wohnen seit Juni wieder in Heddernheim.

Gemeinde ist für mich ein Ort lebendiger Gemeinschaft von Menschen, die getragen von der Liebe Gottes miteinander leben, feiern, sich gegenseitig unterstützen, manchmal auch aushalten müssen, ihre Freuden, Fragen, Sorgen, Nöte und Zweifel miteinander teilen.

Einige engagierte Menschen in der Gemeinde durfte ich bereits kennenlernen und freue mich auf weitere Begegnungen. Ich werde sehen, was ich in der Gemeinde unterstützen und mit Ihnen zusammen, wieder- oder auch neu initiieren kann. Ich bin offen für Ihre Anregungen, Wünsche und Fragen, sprechen Sie mich gerne an.

Elke Kirchner-Goetze

elke.kirchner-goetze@frankfurt-evangelisch.de

Ökumenisches Adventsfenster ab 1. Dezember

Seit dem Jahr 2002 ist es in Sossenheim Brauch, den Advent ab dem 1. Dezember bis Heiligabend mit den „Adventsfenstern“ zu begehen. Jeden Abend um 18:00 Uhr wird in unserem Stadtteil, wie bei einem Adventskalender, ein Türchen bzw. ein geschmücktes Fenster mit Tageszahl „geöffnet“.

Vor dem Fenster findet dann ein kleines Adventstreffen statt, das mit Liedern und Geschichten gestaltet wird.

Diese Fenster bleiben dann bis zum Heiligen Abend geöffnet, d. h. sie werden jeden Abend ab 18:00 Uhr bis in den Abend hinein beleuchtet, so dass es bei uns jeden Tag etwas „heller“ wird. Der Abschluss ist am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kinderkrippenfeier in der kath. Kirche von St. Michael.

Die Aktion „Adventsfenster“ ist ökumenisch und offen für alle, die die dunklen Adventsabende etwas heller in Sossenheim werden lassen möchten. Sie sind alle herzlich eingeladen, als Gäste bei den abendlichen Treffen vorbeizuschauen oder auch ein Fenster selbst zu gestalten. So können wir gemeinsam die Adventszeit bewusster erleben.


Wo die einzelnen Adventsfenster stattfinden, wird im Michaelsboten und dem Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht. Wenn Sie selbst ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bei

Gerda Abel:

Festnetz: 069 34 812 011

E-Mail: gerda@abelfamily.de

Gerda Abel, Gemeinde St. Michael



Am 07.12.2023 findet das Adventsfenster an unserem Gemeindehaus statt.

Ökumenisches Friedensgebet

Seit 18 Monaten Friedensgebet auf dem Sossenheimer Kirchberg.

Seit 18 Monaten herrscht Krieg in der Ukraine.

Seit diesem Zeitpunkt bieten die kath. Gemeinde St. Michael und die ev. Regenbogengemeinde das wöchentliche Friedensgebet auf dem Sossenheimer Kirchberg an.

Ob zur Sommerferienzeit oder im Winter, zu jeder Jahreszeit treffen sich jeden Freitag um 18:00 Uhr etwa 15 bis 20 Personen auf dem Kirchberg, um gemeinsam zu singen, zu beten und Gespräche zu führen.

Wir laden alle herzlich dazu ein.....

Ingrid Kuske, Mitglied im Kirchenvorstand



Sossenheim kann Nachhaltig

Das Stadtteilbüro Sossenheim hatte am 01.09.2023 auf dem Sossenheimer Kerbplatz zu dem zweiten Aktionstag eingeladen.

Zahlreiche Stände waren trotz großer wetterlicher Widrigkeiten präsent. Auch die ev. Regenbogengemeinde war vertreten:

Das Team von Sandra Jüptner war bei den Kindern sehr beliebt. Es wurde gebastelt, gemalt und die Tische waren immer heiß begehrt.

Auch das Team vom FairTeiler war mit Uschi Will und Carola Haak vertreten und konnte mit vielen kleinen spielerischen Angeboten Kindern und Erwachsenen Lebensmittel näher bringen.

Die ev. Regenbogengemeinde und die kath. Gemeinde St. Michael hatten sich wieder entschlossen mit einem gemeinsamen Stand die gute und konstruktive Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Ingrid Kuske, Mitglied im Kirchenvorstand



Ökumenischer Tag der Schöpfung

Am Sonntag, 10. September 2023 begingen die evangelische Regenbogengemeinde und die katholische Gemeinde St. Michael den „Tag der Schöpfung“ mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Der Gottesdienst mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Prädikantin Linda Steffens fand diesmal in der kath. Kirche St. Michael statt und stand unter dem Leitwort „Damit Ihr das Leben in Fülle habt“ (Joh 10,10).

Kinder konnten Stichworte zum Thema auf vorbereitete Blumen schreiben.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele Teilnehmende auf dem Platz vor der Kirche auf einen Imbiss zusammen.

Das „Leben in Fülle“ in unserer wunderbaren Schöpfung konnten sie unmittelbar auf den beiden Bienenwiesen wahrnehmen, die im Jahr 2022 dort angelegt worden waren.

Es war wieder eine gelungene ökumenische Zusammenarbeit.

Die Redaktion



Spendenübergabe an Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder

Am Pfingstsonntag fand der ökumenische Gottesdienst auf dem Kirchberg statt. Die zahlreichen Spenden (über 560,- €) konnten bereits am selben Tag übergeben werden.

Nach allen Abrechnungen konnte nun am 19.09.2023 ein zusätzlicher Betrag von 200,- € an die Stiftung ausgehändigt werden.

Vertreter der kath. Gemeinde St. Michael, der ev. Regenbogengemeinde,

dem Vereinsring, der uns bei der Veranstaltung tatkräftig unterstützt hatte sowie Dr. K. Uhl konnten die Restspende überreichen und nahmen gerne die Einladung zu einer Führung in der Stiftung mit interessanten Informationen zu den dort geleisteten Forschungsarbeiten an.

Ingrid Kuske, Mitglied im Kirchenvorstand



Kinderfreizeit für Mädchen und Jungs im Jugendzentrum Ronneburg (Zielgruppe Mädchen/Jungs zwischen 7-12 Jahren)

Mit großer Vorfreude schauen wir auf unsere Freizeitplanung 2024.

Vom 02.04.2024 – 06.04.2024 möchten wir mit unserer Freizeitgruppe im Reisebus nach Ronneburg fahren. Nicht nur der fantastische Ausblick auf die Burg macht das Jugendzentrum Ronneburg aus. Hier erwarten Euch ein weitläufiges Spiel-, Sport- und Außengelände und jede Menge Natur pur.

Betreut werden die Kinder von unserem Jugend-Team aus unseren Kinder- und Jugendgruppen.

Wir bewohnen auf dem Gelände ein eigenes Gruppenhaus. Die Kinder schlafen in 5er Zimmern mit Einzelbetten.

Für unser leibliches Wohl wird im Haupthaus durch die Vollverpflegung gesorgt sein. Die Tage sind gestaltet durch unser lebendiges Spiel- und Basrelangebot, Toben und Spielen auf und um das Gelände, inkl. einem Ausflug zur Ronneburg, die von unserem Freizeitheim fußläufig gut zu erreichen ist. Die Kosten betragen 210,- €.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähere Infos sowie die Unterlagen zur Anmeldung:

sandra.jueptner@regenbogengemeinde.de

Sandra Jüptner,
Mitglied im Kirchenvorstand



Kultur unterm Regenbogen: Weitere Konzerte

Kultur unterm Regenbogen
3. Konzert 2023

„Ich schenk dir einen Regenbogen - 25 Jahre Regenbogengemeinde“

Samstag, 28.10.2023, 17:00 Uhr in der Regenbogenkirche.

Wie stellst du dir einen musikalischen Regenbogen vor? Wie klingen Farben? Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum der Regenbogengemeinde steht das nächste Konzert ganz unter dem Motto Regenbogen. Angeleitet durch die in der Gemeinde nicht unbekanntere Nathalie Dahme, Gastprofessorin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, wird das Konzert von Kindern der Kita Regenbogenland gestaltet. In mehreren Vorbereitungsstunden in der Kita werden die Kinder ihre eigenen Ideen ausarbeiten und am Konzertnachmittag dem Publikum präsentieren. Der Regenbogenchor ergänzt das Programm mit passenden Liedern zum Thema.



Kultur unterm Regenbogen
4. Konzert 2023

„Offenes Singen! Weihnachtslieder und Kantate mit Orchesterbegleitung“

Sonntag, 10.12.2023, 18:00 Uhr in der Regenbogenkirche

Das Rudelsingen geht in die nächste Runde! 1755 schrieb Wilhelm Friedemann Bach (der älteste Sohn des „großen Bach“) die Weihnachtskantate „Ach, dass du den Himmel zerrissest“. 268 Jahre später haben Sie die Möglichkeit bei der Aufführung in der Regenbogenkirche mitzuwirken. Die beiden Chorsätze der Kantate sind schön und schnell zu lernen. Mit einer Probe am Freitagabend (08.12.2023, 19:30 - 21:00 Uhr) und am Konzerttag um 16:30 Uhr mit Orchester kann jeder*r, der will im Chor mitsingen. Bei Interesse können Sie sich gerne bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro oder direkt unter manuel.dahme@regenbogengemeinde.de anmelden.

Nach der Kantate werden noch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und Glühwein getrunken. Dabei können Sie jeweils natürlich auch ohne vorherige Proben mitmachen. Wer also schon immer mal bei einem Konzert mit Orchester mitwirken wollte, hat jetzt die Chance dazu. Und wer nur dabei zuhören mag, ist herzlich dazu eingeladen

Manuel Dahme,
Kirchenmusiker

Der Chor der Regenbogengemeinde probt regelmäßig dienstags von 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus und ist voraussetzungs-frei allen Interessenten gegenüber offen, Sie müssen keine Noten lesen können oder Vorerfahrung im Singen haben. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Alle, die gerne mit dabei sein möchten, sind hiermit herzlich eingeladen.

Adventskirche

Kommen Sie im Advent zur Ruhe. Kommen Sie in die adventlich geschmückte Regenbogenkirche und tauchen in die Adventsstimmung ein.

Erste Adventswoche: 5., 6. und 7. Dezember 2023 von 16:30 bis 19:00 Uhr

Zweite Adventswoche: 12., 13. und 14. Dezember 2023 von 16:30 bis 19:00 Uhr

Dritte Adventswoche: 19., 20. und 21. Dezember 2023 von 16:30 bis 19:00 Uhr



In der Adventszeit laden wir wieder zur „Adventskirche“ ein, jeden Dienstag bis Donnerstag von 16:30 bis 19:00 Uhr



Folk for Benefiz 13

Benefizkonzert am Samstag,
25. November 2023 im Gemeindehaus

Das wird etwas ganz Besonderes. Am 25.11.2023 ab 20:00 Uhr spielt die bekannte Irish-Folk Band „Blue Blistering Barnacles“ im Rahmen der Folk for Benefiz Reihe.

2023 ist für die Barnacles ein spezielles Jahr, denn die Band feiert ihr immerhin schon dreißigstes Bühnenjubiläum und dürfte damit die mit Abstand dienstälteste Irish-Folk Band in Frankfurt sein. Klar, dass sie in dieser Zeit bereits schon zweimal bei Folk for Benefiz und deutlich häufiger in Sossenheim gespielt haben, zumal Sänger Peter Hankiewicz im Stadtteil

geboren ist. Den Konzertabend bestreiten die Blue Blistering Barnacles alleine. Das Programm umfasst Titel aus drei Jahrzehnten Bandgeschichte, sowie auch einige Premieren. Geplant sind zudem Gastauftritte befreundeter Musiker und ehemaliger Bandmitglieder.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Es gibt eine Kleinigkeiten zu essen, sowie Getränke und eine gutsortierte Whiskytheke mit kompetenter Beratung.

Stefan Straßer vom Musikausschuss

Gurvan Le Hars: Flöten, Gesang
Erika Torchia: Geige, Mandoline, Gesang
Martin Beer: Gitarre, Bodhran, Gesang
Peter Hankiewicz: Gesang, Gitarre



Treffen in Bad Langensalza mit der Partnergemeinde Möringen

Im Heilbad Bad Langensalza trafen sich vom 22.09. bis 24.09.2023 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Partnergemeinden Möringen und Sossenheim. Nicht nur die heilsame, gesunde Luft löste bei allen große Freude aus. **Im Alpha Hotel „Hermann von Salza“** bezogen wir Quartier.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, begaben wir uns zum Kaffee-Trinken. Gleich danach machten sich Einige zu einem Stadtbummel auf. Samstagmorgen stand die Stadtführung an. Eine junge Frau in Leinen gehüllt, wie sie im Jahre 1200 getragen wurde, holte uns am Hotel ab. Sie schwärmte von ihrer Heimat. Eine kleine, sehr liebenswerte Stadt mit mittelalterlichem Charme und diversen Gärten, die es zu besichtigen lohnt. Nach der 1,5 Stunden dauernden Führung mussten sich alle mit Thüringer Spezialitäten stärken. Nicht fehlen durfte die Thüringer Bratwurst.

Nachdem alle wieder bei „Kräften“ waren, ging es zum Japanischen Garten. Eine Oase der Ruhe. Wunderschön angelegt zum Verweilen und Entschleunigen. Nach buddhistischem Glauben haben die verschiedensten Formen eine besondere Bedeutung. Je nachdem wie geharkt wurde, war das Meer oder der Fluss dargestellt. Hier im japanischen Park hätten wir es stundenlang aushalten können. Aber es stand noch ein

Programmpunkt an: Kaffee-Trinken im Café „Schwesternherz“. Köstlich und liebevoll serviert.

So neigte sich der Tag langsam dem Ende zu und eine Phase der Erholung tat Jedem gut. Nachdem Abendessen saßen wir zum Gespräch zusammen. Zum Beginn des Gesprächs war die einhellige Meinung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Wir treffen uns wieder im nächsten Jahr, und zwar in Frankfurt.

Leider endete dieses schöne und harmonische Treffen am Sonntag, den 24.09.2023, mit dem Gottesdienst in der Marktkirche in Bad Langensalza. Im Vertrauen auf unseren HERRN sangen wir zum Ende des Gottesdienstes „Komm Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen“ und „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn ...“

Wer bekommt Lust der Gruppe beizutreten, um auch in Zukunft das Treffen zu ermöglichen und den Kreis zu vergrößern? Darüber würde sich die Partnergruppe Möringen-Sossenheim sehr freuen und dem traditionellen Treffen könnten weitere folgen.

Egon Rehmann,
Mitglied im Kirchenvorstand



Fotos aus Bad Langensalza



Die Heilung des Taubstummten Heilungskräfte mittels bedingungsloser menschlicher Zuwendung?

Taub sein:

Wenig oder gar nichts mehr hören können. Jeden Tag in einer Welt ohne Töne und Geräusche leben müssen.

Stumm sein:

Nicht mehr sprechen können. Nicht mehr klar und deutlich sagen können, was man will und was man denkt.

All das ist äußerst quälend.

In einer Einrichtung der stationären Pflege lebt so mancher, der nach einem Schlaganfall zum Teil oder ganz seine Sprache verloren hat oder der altersbedingt kaum noch etwas hören kann.

Daneben die Mitmenschen, die zwar organisch gesund, aber dennoch ihre Ohren vor der Welt verschlossen haben. Die genug gehört haben! Es reicht ihnen!

Und wiederum andere, denen es auf ihrem Lebensweg die Sprache verschlagen hat aus Enttäuschung oder Resignation.

Sprach- und gehörlos zu sein, macht das Leben schwer:

Auch noch ein 3. Mal nachzufragen, wenn man es immer noch nicht verstanden hat.

Unter Mühen wieder und wieder denselben Satz sagen zu müssen, weil das Gegenüber, dem man sich doch deutlich

machen will, es immer noch nicht verstanden hat.

Das kostet Kraft und Ausdauer auf beiden Seiten: Dem Sprach- und Gehörlosen und seinem Gesprächspartner.

Auch für Jesus bedeutet es offensichtlich eine Kraftanstrengung. Die Bibel lässt uns wissen, dass er seufzt, als er den Taubstummten vor sich hat und **vor er das Wort „Hefata“ ausspricht; was so viel bedeutet wie: „Tu dich auf!“**

Aber diese Anstrengung ist es Jesus offensichtlich wert.

Mehr noch:

Er spricht nicht nur mit dem Taubstummten, er berührt ihn auch. Er steckt seine Finger in dessen Ohren. Er berührt die Zunge des Kranken mit seinem eigenen Speichel.

Er kommt dem Kranken derart nahe, wie wir Menschen uns im Outdoor-Alltag gewöhnlich niemals nahe kommen.

Jesus verordnet kein Medikament. Er ist kein Arzt. Er gibt keine therapeutischen Anweisungen. Er ist kein Psychiater.

Jesus wählt die bedingungslose, ja schrankenlose Hinwendung in Form von persönlicher Zuwendung.

Er sieht nicht nur die Krankheitssymptome. Er sieht den ganzen Menschen, der da vor ihm steht.

Für den Taubstummen ist diese direkte Art der beharrlichen und kraftvollen persönlichen Zuwendung etwas vollkommen Ungewohntes, erlebt er doch im Alltag das Gegenteil:

Die meisten Mitmenschen wenden sich ab, wenn die Verständigung nicht klappt. Selbst die mit besonders gutem Willen geben nach einer gewissen Zeit auf und gehen und lassen den Sprach- und Gehörkranken alleine zurück.

Wie oft mag Letzterer dies im Verlauf eines einzigen Tages erleben müssen?

Jesus aber weicht davor nicht zurück!

Er rückt dem Taubstummen sogar auf die Pelle!

Er steckt seine Finger in dessen taube Ohren, die keine Töne von der Außenwelt mehr aufnehmen wollen.

Er berührt die Zunge des Kranken mit seinem eigenen Speichel. Gibt ihm so etwas von seinem eigenen „Lebenssaft“ ab!

Jesus fährt dem Taubstummen geradewegs hinein in dessen verschlossene Sinne!

Man gewinnt den Eindruck:

Je dicker die Mauer, die der Taubstumme der Welt gegenüber aufgebaut hat, desto intensiver geht Jesus zu Werke, um die Mauer zu durchbrechen.

Man kann sich nahezu fragen, ob schwere Störungen unserer menschlichen Sinnes-Tore zur Welt, bei allen diagnostizierten körperlichen Ursachen,

doch in Wahrheit auch Folgen von Verletzungen und Enttäuschungen der Welt gegenüber sind. Die Betroffenen haben dicht gemacht! Wollen nichts mehr herein und heraus lassen!

Auf jeden Fall tut es den meisten Mitmenschen, die sich derart verschlossen haben, gut, dass man es nicht dabei belässt.

Das lesen wir im Neuen Testament und können auch in unserem Alltag ein Lied davon singen.

Durch die kraftvoll durchdringende Zuwendung Jesu darf der Taubstumme erleben:

„Ich bin wahrhaftig gemeint! Ich bin ihm wichtig! Der meint tatsächlich mich!“

Und die verschlossenen Sinne wollen sich wieder öffnen!

So als wollten sie ohne Worte sagen:

„Wenn da einer ist, dem es ganz und gar um mich persönlich geht, ohne Wenn und Aber, dann lohnt es sich, den Mund wieder aufzumachen und die Zähne wieder auseinander zu kriegen. Dann macht es wieder Sinn hinzuhören und sich mitzuteilen!“

„Und Jesus nahm ihn, den Taubstummen aus der Menge beiseite“, heißt es im Markus-Evangelium.

Aus der anonymen Menschenmasse heraus, und hinein in die eindeutige und, von der bürgerlichen Anstands-Moral her gesehene, grenzüberschreitende persönliche Zuwendung.

Hier drängt sich einem unweigerlich eine Beobachtung auf:

Unserer „modernen“ Welt mangelt es immer mehr an persönlicher Zuwendung im Alltag, im Pflege- und im Gesundheitssektor. Gleichzeitig steigt die Zahl der Erkrankungen trotz Verbesserung und Spezialisierung medizinischer Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten!

Können Hightech-Roboter und Hightech-Instrumente Heilungsprozesse

und Heilungskräfte in uns Menschen anstoßen?

Eines aber ist sicher, so mancher hätte nicht krank werden müssen, hätte er jemanden (einen Menschen) an seiner Seite gehabt, mit dem er im Alltag hätte reden und leben und sich menschlich hätte gesehen fühlen dürfen.

Sibylle Schöndorf-Bastian,
Altenseelsorgerin

In eigener Sache:

Nach 35 Berufsjahren als Altenheim-und Altenseelsorgerin gehe ich ab März 2024 in den Ruhestand.

Am 25. Dezember diesen Jahres feiern wir, wie in jedem Jahr unseren Weihnachtsgottesdienst im Victor-Gollancz-Haus, der gleichzeitig auch mein Abschiedsgottesdienst sein wird.

Alle, die gerne mit dabei sein möchten, sind hiermit herzlich eingeladen.

Ihre Sibylle Schöndorf-Bastian



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 03.11.2023, 15:00 Uhr: Diareise zu Martin Luther

Freitag, 10.11.2023, 15:00 Uhr: Alles rund um das Brauchtum von Sankt Martin

Freitag, 17.11.2023, 15:00 Uhr: Ich bin ein Gast auf Erden: Liedbesprechung

Freitag, 24.11.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Totensonntag

Freitag, 01.12.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent

Freitag, 08.12.2023, 15:00 Uhr: Adventbrauchtum:
Woher kommt unser Rauschgoldengel?

Freitag, 15.12.2023, 15:00 Uhr: Alle Jahre wieder:
Weihnachtsliedersingen mit Herrn Preisendörfer

Montag, 25.12.2023, 10:30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst



Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille und dem mantrischen Singen nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Montagen: am 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.2023, 22.01.2024 jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20. Beitrag auf Spendenbasis.



Leitung, Informationen und
Anmeldung: Magdalene Lucas

Telefon 0176 - 640 290 97,
Email: magdalucas@gmx.de

Richtig Erwachsene (Marlene Lindenstruth, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Mittwoch, 01.11.2023, 15:00 Uhr: Gesellschaftsspiele

Mittwoch, 15.11.2023, 15:00 Uhr: Kreatives Gestalten
Fadengrafik mit Renate Klabunde, Sternfalten mit Emmi Haase

Mittwoch, 29.11.2023, 15:00 Uhr: Märchen Lesen
Wünsche werden gerne entgegengenommen

Mittwoch, 13.12.2023, 15:00 Uhr: Weihnachtliche Feier
Wunschkonzert, Lieder singen, Frankfurter Mundart lesen

Mittwoch, 17.01.2024, 15:00 Uhr: Bingo



Hinweis auf den Weltgebetstag am Freitag 1. März 2024

Vorbereitungstreffen für den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 01.03.2024 finden ab Januar 2024 statt. Termine können im Gemeindebüro der kath. Gemeinde St. Michael erfragt werden, Festnetz: 069 34 31 31.

Titelbild „Praying Palestinian Women“



Taufen

12.08.2023 <Name in der Druckverion>

27.08.2023 <Name in der Druckverion>



Bestattungen

25.07.2023 <Name in der Druckverion>

06.09.2023 <Name in der Druckverion>

15.09.2023 <Name in der Druckverion>

15.09.2023 <Name in der Druckverion>

19.09.2023 <Name in der Druckverion>

22.09.2023 <Name in der Druckverion>

22.09.2023 <Name in der Druckverion>

25.09.2023 <Name in der Druckverion>

25.09.2023 <Name in der Druckverion>

26.09.2023 <Name in der Druckverion>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Gottesdienste im November



Sonntag, 05.11.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg im Gemeindehaus

Samstag, 11.11.2023, 17:30 Uhr: St. Martin-Andacht mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrerin Regina Westphal in der kath. Kirche St. Michael

Sonntag, 12.11.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg im Gemeindehaus

Sonntag, 19.11.2023, 12:30 Uhr: Gedenken am Volkstrauertag mit Pfarrer Ulrich Vorländer auf dem Sossenheimer Friedhof

Sonntag, 19.11.2023, 18:00 Uhr: Film ab - Kopfkino: Johannes und die Endzeit mit Pfarrer Joachim Preiser in der Segenskirche in Griesheim

Sonntag, 26.11.2023, 18:00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Prädikant Alexander Eifler und dem Regenbogenchor



Gottesdienste im Advent

Sonntag, 03.12.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Prädikant Thomas Reck und der Kita Regenbogenland im Gemeindehaus

Sonntag, 10.12.2023, 18:00 Uhr: Offenes Singen „Kultur unterm Regenbogen“ zum 2. Advent mit Kirchenmusiker Manuel Dahme

Sonntag, 17.12.2023, 11:00 Uhr: Hessisches Krippenspiel und Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden zum 3. Advent mit Pfarrer Felix van Elsberg



In der Adventszeit laden wir wieder zur „Adventskirche“ ein, jeden Dienstag bis Donnerstag von 16:30 bis 19:00 Uhr

Gottesdienste zu Weihnachten



Sonntag, 24.12.2023, 15:00 Uhr: Krippenspiel mit Sandra Jüptner und Team

Sonntag, 24.12.2023, 18:00 Uhr: Christvesper mit Pfarrerin Charlotte von Winterfeld

Sonntag, 24.12.2023, 22:00 Uhr: Kath. Christmette
mit Pastoralreferent Michael Ickstadt in der kath. Kirche St. Michael

Montag, 25.12.2023, 10:30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
mit Altenseelsorgerin Sibylle Schöndorf-Bastian im Victor-Gollancz-Haus

Dienstag, 26.12.2023, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag
mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrerin Charlotte von Winterfeld
in der kath. Kirche St. Michael

Sonntag, 31.12.2023, 18:00 Uhr: Gottesdienst zum Altjahresabend
mit Pfarrer i.R. Horst Klärner

Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Weihnachten zu feiern



Gottesdienste im Januar

Sonntag, 07.01.2024, 09:30 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrer Felix van Elsberg in der Stadtkirche am Markt in Höchst

Sonntag, 14.01.2024, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Horst Klärner

Sonntag, 21.01.2024, 09:30 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrer Felix van Elsberg in der Stadtkirche am Markt in Höchst

Sonntag, 28.01.2024, 18:00 Uhr: Abendgottesdienst „FeierAbend“
mit Prädikant Alexander Eifler im Gemeindehaus



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt,
FeierAbend-Gottesdienste im Gemeindehaus.



Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers
Chapel International zum Gottesdienst und
Gebet auf Englisch und Twi ein



Apocalypse now! Film ab! Kopfkino Bibel!

Im November startet eine neue Gottesdienstreihe in Nied und Griesheim, die im Februar auch mit einem Gottesdienst nach Sossenheim kommt. In der Reihe „Film ab – Kopfkino Bibel!“ geht es um die Vielfalt biblischer Geschichten, die das Zeug zum Film haben: Action, Drama, Liebesgeschichte, Abenteuer... – all das findet sich in der Bibel. Filmgenres, denen wir uns widmen wollen.

Dabei werden die „Filme“ nicht auf der Leinwand gezeigt, sondern – gut biblisch – im Kopf „projiziert“. Kopfkino eben. Kantor Lukas Ruckelshausen sorgt mit Chören und Instrumentalisten für die jeweils passende Filmmusik.

Krass und finster geht es los mit einem Abendgottesdienst unter der Überschrift „Apocalypse now – Johannes und das Geheimnis der Endzeit.“ Filmreife Geschichten vom bevorstehenden Welteneinde aus dem letzten Buch der Bibel, der Johannes-Apokalypse stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Martin Krieger und Lukas Ruckelshausen sorgen an Orgel und Keyboard für entsprechende Klänge.

Altersfreigabe: FSK 12.

Sonntag, 19. November 2023 um 18:00 Uhr in der Segenskirche in Griesheim, Alte Falterstraße 6



Evangelisches Jugendwerk

Jakob Lotz – Jugendreferent
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 23
lotz@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 ev.
(0800) 111 0 222 kath.

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH
FACHBEREICH: BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

Suchbegriff



Pfarramt

Aktuell vakant

Kirchenvorstand

Vorsitzender:
Sebastian Brum

sebastian.brum@regenbogengemeinde.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindepädagogik (Erwachsene)

Elke Kirchner-Goetze

elke.kirchner-goetze@frankfurt-evangelisch.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Vermietungen Gemeindehaus

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Mobilnetz: 0178 - 2 063 083

Dienstzeiten:
Montag, Dienstag
und Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de



MONATSSPRÜCHE NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hab 9,0-9



MONATSSPRÜCHE DEZEMBER 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2,30-31



MONATSSPRÜCHE JANUAR 2024

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Genesis 1,31



Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Exemplare, Ausgabe 103

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar - April: 15.12.2023





Klausur des Kirchenvorstands in Arnoldshain



Öffentliche Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung



zur Zusammenarbeit der beiden christlichen Gemeinden Sossenheims



„Ökumenisch glauben Sossenheim“

